

II-6081 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES**

Z1.30.037/62-III/S/12/88

1010 Wien, den 5. Dezember 1988

Stubenring 1

Telefon (0222) 75 00

Telex 111145 oder 111780

DVR: 0017001

P.S.K.Kto.Nr. 5070.004

Auskunft

Klappe

Durchwahl

2759/AB

1988 -12- 09

zu 2888/J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abg. Scheucher und Genossen, betreffend
die Aktion 8.000 des Bundesministeriums für Arbeit und Sozia-
les im Rahmen der Steirischen Landesausstellung
"Glas und Kohle"
in Bärnbach/Bezirk Voitsberg (Nr. 2888/J)

Die Arbeitsmarktverwaltung setzt in ganz Österreich, insbeson-
dere in Gebieten mit hoher Arbeitslosenrate, gezielt Maßnahmen
zum Abbau der Arbeitslosigkeit. Eine Maßnahme zur Bekämpfung
der Langzeitarbeitslosigkeit ist die Aktion 8.000. Diese
Arbeitsbeschaffungsmaßnahme beruht auf der Überlegung, daß es
gesellschaftlich und beschäftigungspolitisch sinnvoller ist,
öffentliche Mittel für gesellschaftlich nützliche Arbeiten
und Dienstleistungen produktiv einzusetzen und Beschäftigungs-
verhältnisse zu schaffen, anstatt sie für passive Unterstü-
tzungsleistung auszugeben und gleichzeitig auf Einnahmen aus
der zusätzlichen Beschäftigung und Produktion zu verzichten.

Diese Fakten gilt es, diffamierenden Aussagen zur Aktion 8000
entgegenzusetzen. Symptomatisch ist, daß solche Äußerungen
durchwegs auf Unkenntnis beruhen, wie der Vorwurf, der Bund
hätte sich an der gegenständlichen Ausstellung "mit keinem
Schilling" beteiligt, zeigt.

Gerade für den Bezirk Voitsberg, in dem die Arbeitslosenrate noch immer im Steigen begriffen ist, habe ich umfangreiche Förderungen bewilligt. Eine dieser Maßnahmen war die Förderung der steirischen Landesausstellung im Rahmen der Aktion 8.000, wobei ich zu den einzelnen Punkten der Anfrage wie folgt Stellung nehme:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Im Rahmen der steirischen Landesausstellung 1988 "Glas und Kohle" wurden 53 Personen in der Dauer von 6 Monaten beschäftigt. Dienstgeber war das Land Steiermark bzw. der Landesfremdenverkehrsverband. Die Fördersumme im Rahmen der Aktion 8.000 betrug S 2.419.911,--, die Förderdauer grundsätzlich 3 Monate.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Förderungen in einer anderen Form wurden seitens meines Resorts nicht gewährt.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Für die Landesausstellung 1986 wurden Förderungen in der Höhe von S 2.793.158,-- gewährt und 51 Personen gefördert. Im Rahmen der Landesausstellung 1987 wurden 66 Personen mit einem Förderaufwand von insgesamt S 3.887.475,-- gefördert.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Seit Bestehen der Aktion 8.000, das ist der Zeitraum von 1984 bis einschließlich 3. Quartal 1988 wurden in der Steiermark 2.596 Personen mit einem Aufwand von rund S 262 Mio. gefördert.

Der Bundesminister:

